Weise durch Grösse, besonders aber durch reichlichsten Gehalt an körnigem Schleime sich auszeichneten, wie diess bei den befruchteten Keimbläschen von *Biotia* und *Juniperus* der Fall ist. Dass diese Zellen allmählig auf den Grund der Corpuscula gelangen, wird dadurch noch wahrscheinlicher, dass unzweifelhafte einzellige Zustände des Vorkeims von *Pinus canadensis* bei Anwendung den Primordialschlauch contrahirender Reagentien von der unteren Innenwölbung des Corpusculum sich weit zurückziehen; ein sicherer Beweis, dass sie fürs Erste nur lose hier lagen. — Bisher habe ich noch nicht beobachtet, dass jene Zellen, die befruchteten Keimbläschen meiner Ansicht nach, in unmittelbarer Berührung mit dem Pollenschlauche standen. In den Fällen, wo sie ihm am nächsten waren, lagen sie immer noch um den Längsdurchmesser der Zelle von ihm entfernt. Wahrscheinlich ist es immerhin, dass bei der Befruchtung der directe Contact stattfinde. Dies würde auch die unter sich übereinstimmenden Beobachtungen Scheljesnows *) und Cienkowski's **) erklären, nach welchen bei *Larix europaea* (die ich bisher nicht untersuchte) dem ins Corpusculum gedrungenen Pollenschlauche eine grosse Zelle eine Zeit lang anhaftet. Hier scheint die Befruchtung minder rasch zu verlaufen, als bei andern Abietineen.

Meinen früheren Mittheilungen über die Zellenbildung im Pollenschlauch der Abietineen habe ich nur wenig hinzuzufügen. Ich sah die während der Befruchtung nebst freiem Amylum in seinem Innern vorhandenen sphärischen Zellen mit körnig-schleimigem Inhalt bisweilen zu Gruppen vereinigt, und dann 8 an der Zahl. Von einer Oeffnung des Pollenschlauchs ist nie das Geringste zu bemerken. Die beiden, schon bei den Cupressineen und Taxineen bereits besprochenen Modificationen seines Vordringens finden sich auch bei den Abietineen. Während er häufig nur bis zur oberen Wölbung des Corpusculum gelangt, öfter noch mit halbkugeligem Ende in dasselbe wenig vorragt, dringt er bisweilen ziemlich tief ein. Ich verwahre ein Präparat von *Pinus canadensis*, in welchem er ein volles Drittel des Corpusculum ausfüllt.

Kleinere Mittheilungen.

In den letzten Tagen des Juni fand ich auf einer trockenen Wiese bei Weissenburg unter *Mentha rotundifolia* und *M. arvensis*

*) Bullet. de Moscou 1849, S. 466.

**) Dieselbe Zeitschrift 1853, S. 337. t. VII. f. 13.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0584-4

eine noch nicht blühende *Mentha*, von welcher ich einen Stock in meinen Garten versetzte, der Anfangs August zu blühen anfing. Bei der Untersuchung erwies sich die Pflanze als eine neue Art, welche sich in alle Merkmale von *M. arvensis* und *M. rotundifolia* theilt und welche ich daher *M. arvensi-rotundifolia* nannte. Sie hat den Wuchs und das Ansehen von *M. arvensis*, auch denselben Blüthenstand, und endigt wie diese mit Blätterpaaren. Die Blätter, obgleich gestielt, doch nicht so lang als bei *M. arvensis*, haben aber mehr die Form der Blätter von *M. rotundifolia*. Der Ueberzug der ganzen Pflanze ist auch mehr der der *M. rotundifolia* als der *M. arvensis*, die Blüthen sind auch mehr die der *M. rotundifolia* als der *M. arvensis* und sind inwendig ganz kahl wie bei *M. rotundifolia* und nicht zottig behaart wie bei *M. arvensis*.

Am letzten Donnerstag, den 3. August, ging ich auf die Wiese, wo ich diese Pflanze im Juni gefunden hatte, in der Hoffnung, sie nun dort, wie im Garten, blühen zu sehen, fand aber Alles abgemäht und nahm noch einige Stöcke für den Garten mit. Hierauf setzte ich meine Excursion auf die Sumpfwiesen der benachbarten bayerischen Pfalz fort, überschritt die neu angelegte Maxbahn und fand etwa eine Stunde weiter an trocknen Ackerrändern unter einer Menge von *M. rotundifolia* und *M. arvensis* meine neue *Mentha* wieder, aber erst 2 bis 3 Stöcke standen in der Blüthe. Ich fragte meinen scharfsinnigen jungen Begleiter, Herrn Peter Müller: „was ist diess für eine *Mentha*?“, und er antwortete auf den ersten Blick: „*M. arvensi-rotundifolia*.“ Es ist sicher eine neue sehr schöne Art und ich nenne sie *Mentha Mülleriana* = *M. arvensi-rotundifolia*. Wenn ich sie bei meiner Rückkehr nach Weissenburg wieder finde, so werde ich sie, mit *M. Maximilianea* (nicht *M. Maximiliana*, wie S. 472 der diessjährigen Flora durch einen Druckfehler zu lesen), nach dem Leben beschreiben und abbilden. Die *M. Maximilianea* fand ich nun auch bei Weissenburg zu Tausenden, an einer Stelle, wo viel weniger *M. rotundifolia*, sehr wenig *M. arvensis* und gar keine *M. aquatica* (wenigstens nicht in unmittelbarer Nähe) steht. Es ist eine wahre Prachtpflanze, und nur meine Reise hieher verhinderte mich bis jetzt, sie in Menge zu sammeln, denn sie muss gerade jetzt in voller Blüthe stehen. Auf dem bayerischen Gebiete fand ich sie bei meiner letzten Excursion nicht, denn alle Menthen waren an ihren Standorten daselbst durch das viele Grasen der armen Bevölkerung verschwunden. Ich fand auch eine *M. sativo-rotundifolia*.

Zweibrücken, 7. August 1854. Dr. F. Schultz.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0585-0

Personal-Notizen.

Professor Dr. Göppert in Breslau wurde zu Anfang dieses Jahres mit Chevreuil in Paris, Wöhler in Göttingen und Bopp in Berlin zum Correspondenten der kaiserl. Akademie zu St. Petersburg ernannt.

In ihrer Sitzung vom 24. Juli hat die Académie des sciences zu Paris den Herrn Dr. W. P. Schimper in Strassburg zu ihrem correspondirenden Mitgliede ernannt. Diese mit Einstimmigkeit getroffene Wahl ist für den Verfasser der Bryologia Europaea etc. um so ehrenvoller, da sie ganz ohne sein Zuthun geschehen ist. Man weiss, dass der Titel eines Correspondant de l'Institut de France in Frankreich als die höchste wissenschaftliche Auszeichnung betrachtet wird.

Dr. Thomas Thomson ist von der ostindischen Compagnie zum Director des botanischen Gartens zu Calcutta ernannt worden und wird seine Stelle wahrscheinlich nächsten Frühling antreten. Dr. Falconer, der sie bisher bekleidete, wird dann nach England zurückkehren.

Anzeige der im Jahre 1854 für die Sammlungen der königl. botanischen Gesellschaft eingegangenen Beiträge.

(Fortsetzung.)

111) Dozy et Molkenboer, Bryologia Javanica. Fasc. I. Lugduni-Batavorum, 1854.
112) Walz u. Winckler, neues Jahrbuch für Pharmacie und verwandte Fächer. Bnd. II. Heft 1. Speyer 1854.
113) Steetz, Enumeration of the Compositae of the Isthmus of Panama.
114) Steudel, Synopsis plantarum glumacearum. Fasc. III—V. Stuttgartiae, 1854.
115) Jaubert et Spach, Illustrationes plantarum orientalium. 43 Livraison. Paris.
116) Boissier, Diagnoses plantarum orientalium novarum. No. 12. 13. Series secunda. No. 1. Neocomi 1853—1854.
117) Kirschleger, Flore d'Alsace. 20. livrais. Strasbourg, 1854.
118) Journal de la société d'horticulture de Strasbourg. Tome I. No. 1—9. Strasbourg, 1853, 54.
119) Zeitschrift des landwirthschaftl. Vereins in Bayern. Juli—September 1854.
120) Thedenius, nya botaniska Notiser för år 1852, 1853, och 1854. No. 1—4. Stockholm, 1852—1854.
121) Id., Stockholmstraktens Phanerogamer och Ormbunkar. Stockholm, 1850.
122) Id., Bidrag till kännedomer om Stockholmstraktens Laf-Vegetation. Stockholm, 1852
123) Bergstrand, naturralhistoriska Anteckningar. Stockholm, 1851.
124) Nylander, Collectanea lichenologica in Gallia meridionali et Pyrenaeis. Holmiae, 1853.
125) W. Schimper, Thedenia, ett nytt Växtslägte. Stockholm, 1852.
126) Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande und Westphalens. XI. Jahrg. 3. Heft. Bonn, 1854.

Redacteur und Verleger: Dr. Fürnrohr in Regensburg.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0586-6

Personal-Notizen.

Professor Dr. Göppert in Breslau wurde zu Anfang dieses Jahres mit Chevreuil in Paris, Wöhler in Göttingen und Bopp in Berlin zum Correspondenten der kaiserl. Akademie zu St. Petersburg ernannt.

In ihrer Sitzung vom 24. Juli hat die Académie des sciences zu Paris den Herrn Dr. W. P. Schimper in Strassburg zu ihrem correspondirenden Mitgliede ernannt. Diese mit Einstimmigkeit getroffene Wahl ist für den Verfasser der Bryologia Europaea etc. um so ehrenvoller, da sie ganz ohne sein Zuthun geschehen ist. Man weiss, dass der Titel eines Correspondant de l'Institut de France in Frankreich als die höchste wissenschaftliche Auszeichnung betrachtet wird.

Dr. Thomas Thomson ist von der ostindischen Compagnie zum Director des botanischen Gartens zu Calcutta ernannt worden und wird seine Stelle wahrscheinlich nächsten Frühling antreten. Dr. Falconer, der sie bisher bekleidete, wird dann nach England zurückkehren.

Anzeige der im Jahre 1854 für die Sammlungen der königl. botanischen Gesellschaft eingegangenen Beiträge.

(Fortsetzung.)

111) Dozy et Molkenboer, Bryologia Javanica. Fasc. I. Lugduni-Batavorum, 1854.
112) Walz u. Winckler, neues Jahrbuch für Pharmacie und verwandte Fächer. Bnd. II. Heft 1. Speyer 1854.
113) Steetz, Enumeration of the Compositae of the Isthmus of Panama.
114) Steudel, Synopsis plantarum glumacearum. Fasc. III—V. Stuttgartiae, 1854.
115) Jaubert et Spach, Illustrationes plantarum orientalium. 43 Livraison. Paris.
116) Boissier, Diagnoses plantarum orientalium novarum. No. 12. 13. Series secunda. No. 1. Neocomi 1853—1854.
117) Kirschleger, Flore d'Alsace. 20. livrais. Strasbourg, 1854.
118) Journal de la société d'horticulture de Strasbourg. Tome I. No. 1—9. Strasbourg, 1853, 54.
119) Zeitschrift des landwirthschaftl. Vereins in Bayern. Juli—September 1854.
120) Thedenius, nya botaniska Notiser för år 1852, 1853, och 1854. No. 1—4. Stockholm, 1852—1854.
121) Id., Stockholmstraktens Phanerogamer och Ormbunkar. Stockholm, 1850.
122) Id., Bidrag till kännedomer om Stockholmstraktens Laf-Vegetation. Stockholm, 1852
123) Bergstrand, naturralhistoriska Anteckningar. Stockholm, 1851.
124) Nylander, Collectanea lichenologica in Gallia meridionali et Pyrenaeis. Holmiae, 1853.
125) W. Schimper, Thedenia, ett nytt Växtslägte. Stockholm, 1852.
126) Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande und Westphalens. XI. Jahrg. 3. Heft. Bonn, 1854.

Redacteur und Verleger: Dr. Fürnrohr in Regensburg.

urn:nbn:de:bvb:355-ubr05969-0586-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen 528-542